

Betreff Zuschuss Beratungsstelle Wildwasser e.V.

Dezernat/e II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Kämmerei
 Frauenbeauftragte nach HGIG
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges
 Rechtsamt
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- Kommission [radio] nicht erforderlich [radio] erforderlich
Ausländerbeirat [radio] nicht erforderlich [radio] erforderlich
Kulturbeirat [radio] nicht erforderlich [radio] erforderlich
Ortsbeirat [radio] nicht erforderlich [radio] erforderlich
Seniorenbeirat [radio] nicht erforderlich [radio] erforderlich

Magistrat Eingangsstempel Büro d. Magistrats [box]

- [radio] Tagesordnung A [radio] Tagesordnung B
 Umdruck nur für Magistratsmitglieder
[radio] nicht erforderlich [radio] erforderlich
[radio] öffentlich [radio] nicht öffentlich
 wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Stadtverordnetenversammlung

Anlagen öffentlich

[Large empty box for public attachments]

Anlagen nichtöffentlich

[Large empty box for non-public attachments]

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Einmaliger Zuschuss an Wildwasser Wiesbaden e.V. für erforderliche Renovierungsarbeiten für die neu geschaffene Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für männliche Betroffene

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 Die Wiesbadener Beratungsstelle Wildwasser e.V. in einem landesweiten Ausschreibungswettbewerb zur Errichtung von vier Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt für Jungen und männliche Betroffene gewonnen hat;
 - 1.2 Aufgrund besonderer Gegebenheiten der Bezug der neuen Beratungsstelle in Wiesbaden vorab von Finanzierungszusagen erfolgen musste;
 - 1.3 Deshalb eine Förderung des Projektes nicht gemäß den Förderrichtlinien der Landeshauptstadt Wiesbaden erfolgen kann
 - 1.4 Nach Ausschöpfen aller Fördermöglichkeiten, Spendenakquise und der Durchführung einer erfolgreichen Crowdfunding Kampagne ein offener Restbetrag von 18.296,91 Euro besteht;
 - 1.5 Die Finanzierung des Zuschusses zur Beratungsstelle von Wildwasser e.V. aus Spielbankmitteln sowie aus den Verfügungsmitteln des Dezernats II erfolgen kann.
 - 1.6 Für 2024 noch 19.300 € aus den Mitteln für gemeinnützige Zwecke gem. §11.1 des Spielbankvertrages zur Verfügung stehen, diese aber zum Teil bereits für andere Zwecke eingeplant sind.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 der Wildwasser Wiesbaden e.V. zu den Renovierungskosten der Beratungsstelle Wiesbaden ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 18.296,91 Euro gemäß der städtischen Förderrichtlinien ausbezahlt wird;
 - 2.2 Der Zuschuss ausnahmsweise nachträglich bewilligt wird, entgegen den Bestimmungen in § 11 Absatz 7 („Art und Umfang der Zuschüsse“) der Förderrichtlinien der Landeshauptstadt Wiesbaden, in denen geregelt wird, dass Maßnahmen noch nicht begonnen sein dürfen;
 - 2.3 die Finanzierung des Zuschusses i. H. v. 10.000,00 Euro aus Verfügungsmitteln Dez II erfolgt.
 - 2.4 die Finanzierung des Zuschusses i. H. v. maximal 8.296,91 Euro aus Spielbankmitteln erfolgt. Aus den Mitteln für gemeinnützige Zwecke gem. §11.1 des Spielbankvertrages werden im Verlaufe des Jahres 2024 weiterhin 5.000 € für den European Youth Circus und 2.500 € für das Sommertheater im Nerotal e.V., Projekt „Kultur-Dschungel Wiesbaden“ geleistet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Keine Auswirkungen

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Seit Jahrzehnten haben die Akteurinnen und Akteure des hessischen Schutz- und Hilfesystems in ihren Netzwerken darauf hingearbeitet, dass analog zu den Fachberatungsstellen gegen sexualisierter Gewalt an Mädchen und Frauen vergleichbare Angebote für Jungen und weitere männliche Betroffene geschaffen werden. Die Landeshauptstadt Wiesbaden war in diesem Prozess durch verschiedene Fachkräfte der Verwaltung und Träger, insbesondere von Wildwasser Wiesbaden e.V., mit fachlicher Expertise wegweisend involviert.

Bei der Weiterentwicklung des hessischen Landesaktionsplans zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt in 2023 wurde, insbesondere auch durch den Betroffenenrat, der Bedarf nach Unterstützung insbesondere für erwachsene männliche Betroffene aber auch für Jugendliche erneut formuliert. Deshalb kam der Auftrag in den Landesaktionsplan, dem Abhilfe zu schaffen.

Erstmals wurde durch die hessische Landesregierung ein Modellprojekt für vier Beratungsstellen landesweit ausgeschrieben. Die Wiesbadener Beratungsstelle Wildwasser e.V. überzeugte im Ausschreibungswettbewerb vollumfänglich und setzte sich gegen andere Bewerber durch. Die weiteren ausgewählten Regionen sind Darmstadt/Bensheim, Kassel und Gießen. Am 16.04.24 wurde unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende in einem Festakt im Wiesbadener Rathaus unter Mitwirkung der Landesregierung die Eröffnung der vier Beratungsstellen und das Engagement aller Beteiligten gewürdigt.

Gründe für den Erfolg des Wiesbadener Trägers waren neben der langjährigen Mitwirkung in den spezifischen Landesnetzwerken und der Erarbeitung der Aktionspläne maßgeblich, dass für die Schaffung einer solchen Beratungsstelle bereits im Vorfeld ein vom Wiesbadener Sozialdezernat finanziertes und von Wildwasser Wiesbaden e.V. erarbeitetes Fachkonzept für den Aufbau und Betrieb einer solchen Beratungsstelle vorlag, auf das unmittelbar zugegriffen werden konnte.

Für die Finanzierung durch das Land Hessen im Rahmen des Modellprojektes konnten die Kosten der erforderlichen Renovierungsarbeiten von 31.732,39 Euro nicht gedeckt werden. Durch Zufall waren in dem Gebäude in dem seit Jahren die Beratungsstelle Wildwasser Wiesbaden untergebracht ist, Räumlichkeiten freigeworden. Durch die Unterbringung beider Beratungsstellen in ein und demselben Haus -jedoch trotzdem in räumlicher Trennung- können künftig für die Arbeit mit den Betroffenen wichtige Synergieeffekte erzielt werden, ohne dass dies zulasten einer der beiden Zielgruppen gehen würde. Aus diesem Grund wurden die erforderlichen Renovierungsarbeiten in Abwägung der Vor- und Nachteile in Kauf genommen.

Der Träger hat alles erdenklich Mögliche getan, um diese Kosten aus eigener Kraft zu decken, zum Beispiel durch ein überaus erfolgreiches Crowdfunding unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ und weitere Spendenakquise, welche insgesamt 13.435,48 Euro an Spenden aus der Bevölkerung und vom Vermieter Wiesbadener Volksbank generiert hat. Trotz dieser ambitionierten Aktionen ist ein Restbetrag von 18.296,91 Euro weiterhin offen.

Das neugeschaffene Angebot schließt eine wichtige Versorgungslücke im Wiesbadener Schutz- und Hilfesystem bei Gewalt. Ohne das langjährige Mitwirken und die fachliche Expertise der Mitarbeiterinnen von Wildwasser Wiesbaden e.V. in den spezifischen Netzwerken wäre ein solches Angebot für Wiesbadener Opfer von sexualisierter Gewalt nicht möglich geworden.

In Anerkennung dieser Leistung für die Wiesbadener Stadtgesellschaft und der von sexualisierter Gewalt betroffenen Jungen und weiteren männlichen Betroffenen übernimmt die LH Wiesbaden den offenen Betrag der erforderlichen Renovierungskosten in Höhe von 18.296,91 Euro.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 25.11.2024



Hinninger
Bürgermeisterin